

Blue Ocean



Die Besetzung der Band ist hervorgegangen aus verschiedenen Sessionbands der Dresdner Szene. BOB setzt auf Vielfältigkeit, Flowfeeling, Anspruch und Easy-listening. Die Stilikonen sind weit gefächert Jazz (Balladen, Swing/Bebop), Blues, Latin und Funk.

BG Basar



Eine Gruppe von Musikern aus Jablonec will nicht Nashvill erobern, auch wenn ihre Musik das Zeug dazu hätte. Spass, Entspannung und Spielfreude sind ihnen wichtiger. Ihr Repertoire umfasst bluegrass, country und folk. Den diesjährigen Sommerferienanfang haben sie gefeiert mit der Ausgabe ihres ersten offiziellen Albums: mit dem zutreffenden Namen »Der letzte Sommerferientag«.

Lampa



Mit Jazz-Rock lässt sich ihre Musik am besten umschreiben. Elektrisch, energetisch, tanzbar. Man kennt sie in ganz Tschechien und Polen, zum Mandaujazz kommen sie nun nach Deutschland.

Thomas Stelzer Trio



Thomas Stelzer ist ein Urgestein des Zittauer Mandaujazz. Sein Trio ist geprägt von der unverwechselbaren Art, mit der Thomas Stelzer Gesang und Gefühl verbindet. Seine rauchige Bluesröhre verleiht sowohl gecoverten Songs als auch den vielen Titeln, die er selbst geschrieben hat, eine eigene Note. Seine Vorbilder: Professor Longhair, Fats Domino, Dr. John, Ray Charles und viele andere. Hervorragende Gastmusiker (dr, harp/sax) unterstützen ihn unaufdringlich, aber wirkungsvoll. www.thomasstelzer.de

Cool Blue



Es war im Januar 2001 in einem Club in Zittau. Aus dem Fenster konnte man kleine weiße Schneehaufen sehen ... So begann die Karriere der Band »Cool Blue«. Der Bandleader Andrzej Wasniewski hatte mit »Cool Blue« schon zahlreiche Auftritte in Europa, unter anderem in Deutschland, Holland, Belgien und Tschechien. Im Frühjahr 2003 trat die Band bei der Zittauer Musikknacht auf und feierte mit ihrem Jazzprojekt »acid jazz« Premiere.

Liberecky Dixiland Old Stars



Die Tradition-Jazz-Band ist in den 60er Jahren in Liberec unter dem Namen »Liberecky Dixiland«, in den Zeiten als Dixieland-Musik sehr populär war, entstanden. Mit geringen Veränderungen hat die Band bis in die 90er Jahre Konzerte in ganz CZ und Europa gespielt. Nach 30 Jahren war Pause um im letzten Jahr mit fast der selben Besetzung wieder als »Old Stars« auf die Bühne zurückzukehren.



TBG OBERLAUSITZ
TBG Transportbeton Oberlausitz
GmbH & Co. KG



Soda.

KULTURJOURNAL IM LÄNDERDREIECK

Ihr Fahrplan durch den Kulturmonat. Für Eins. zehn am Kiosk.



mandau
jazz
zittau

das dreiländereck jazzt!
vom 12. bis 14. september '03

Swing Time Kowa

Thomas Stelzer Trio

Cool Blue Liberecky Dixiland Old Stars

BG Bazar **Big Father Reloaded**

Blue Ocan Band Baby Bonk

Freedom of Speech **Lampa**

T.St.'s Bloody Rhythm Fingers

Jazz in Zittau

Liebe Zittauerinnen und Zittauer, liebe Gäste!

Was Dresden schon immer sein Dixiland, was Görlitz seit einigen Jahren seine Landskronjazztage, dass war in Zittau in den 80ern der Mandaujazz.

Die Idee zum Mandaujazz wurde im Frühjahr 1984 auf der Rückfahrt vom Dresdner Dixiland Festival von zwei damaligen Studenten geboren. Bei einer Flasche »Grüner Veltliner« beschlossen sie ein ähnliches Ereignis auch in Zittau zu organisieren. Damals noch relativ unbekannt war Thomas Stelzer. Er war einer der ersten Künstler die damals zugesagt haben. Und er war auch bei fast jeder Veranstaltung dabei.

»Der Ablauf der Veranstaltung war so: Früh ein Frühschoppen am Oybin. Dann gemeinsam mit der Bimmelbahn an die Mandau. Meistens wurde die Fußgängerbrücke vorm Wohnheim als Bühne benutzt. Gegen abend wurde das in die Mensa verlegt. Zunächst nur im Keller. Später dann auf allen drei Etagen.« (Gerd Püschel)

1984 bis 1989 – das waren 6 mal Mandaujazz mit großer Publikumsresonanz und vielen internationalen Künstlern. Nach der Wende ging das Interesse langsam zurück. Die Gäste blieben aus. Die Studenten konnten den Mandaujazz allein nicht mehr finanzieren.

Ab diesem Jahr wollen drei Partner, das MUK e.V., der ZIMU e.V. und die Werbegemeinschaft Zittau gemeinsam mit mehreren Gastwirten beginnen, die Tradition wiederzubeleben.

Herzlich willkommen!

www.mandaujazz.de

www.hillerschevilla.de
www.xy-zittau.de
www.zimu.de

Programm

freitag, 12. september 2003

Eröffnungskonzert

in der Johanniskirche Zittau, 20:00 bis 21:30 Uhr
mit der **Big-Band »Klangfarben«**

Eintritt Vvk.: 7,00 € | Erm.: 5,00 €

Eintritt Abendkasse: 9,00 € | Erm.: 6,00 €

mandaujazz spezial

Hillersche Villa ab 22:00 Uhr

Freedom of speech Henrik Walsdorff (sax),
John Schröder (git), Uli Jenneßen (drums)

Baby Bonk Martin Klingeberg (tp, electronics, voc),
Kalle Kalima (git), Jan Roder (bass), Michael Griener (drums)
Eintritt: 7,00 € | Erm.: 5,00 €



1 pub »the real ones«

2 café »jolesch«

3 café »savi«

4 café »vinyle«

5 kneipe »kultuhr«

6 brasserie »triangle«

7 wirtshaus »zum alten sack«

8 restaurant »cavallino«

9 st. johannis zittau

Programm

samstag, 13. september 2003

bühne auf der zittauer neustadt

ab 18:00 Uhr, mit:

T.St.'s Bloody Rhythm Fingers (Dresden),
Liberecky Dixiland Old Stars (Liberec),
Swing Time (Görlitz) und den
Big Father Reloaded (Wroclaw)

und ab 21:00 Uhr

pub »the real ones«

Kowa (Dresden) R&B

café »jolesch«

Cool Blue (Kamiena Gora) acid Jazz

café »savi«

Lampa (Liberec) electric jazz

café »vinyl«

Blue Ocean Band (Zittau/Dresden) barjazz

kneipe »kultuhr«

BG Bazar (Jablonec) blue grass

wirtshaus »zum alten sack«

Liberecky Dixiland Oldstars (Liberec) dixieland

brasserie »triangle« (Hotel »Dreiländereck«)

Swing Time light (Görlitz) latin&jazz

restaurant »cavallino«

Thomas Stelzer Trio (Dresden) R&B

Eintritt frei | Änderungen vorbehalten

sonntag, 14. september 2003

jazzbrunch ab 10:00 Uhr im »Jolesch«

Freedom of speech



Die Musiker nehmen sich die Freiheit zu sagen, was sie fühlen und denken. Unge-schminkt. Mittels Spontan-improvisationen in denen quirliger Übermut ebenso-wenig fehlt wie zartes

Hinhauchen einer intuitiven Idee.

In ihren Mobile Momentum, das konzentrierte eigene Züge trägt, kann schon mal ein Rockpattern oder eine gefilterte konventionelle Jazzharmonie zum Vorschein kommen. Im Kern ist es urbane, pulsierende Musik dreier Querköpfe, die von sich Reden machen.

Baby Bonk



Die Stilsurfer von BABY BONK sind wieder unterwegs. Ihr aktuelles Programm »BABY BONK sagt die Wahrheit« ist aufs neue ein Meisterwerk musikalischer Dekonstruktion, das durch

eine geniale Ästhetik des Unerhörten besticht. Mit neodadaistischer Spielfreude werden die Mythen der Populärmusik zertrümmert, dann wird das Ganze erhitzt, vermittelt der BONKspule destilliert und auf das Publikum losgelassen. Das ist nicht nur an sich eine schöne Sache.

T.st.'s Bloody Rhythm Fingers



Die blutigen Finger, die man sich beim Üben des typischen Slap-Stiles auf dem Kontrabass holen kann, waren die Namensgeber der Band, die neben dem Leader TSt. aus 4 weiteren Musikern, durchweg erstklassige Solisten auf ihren Instrumenten, besteht. Sie bieten kraftvollen und mit-reißenden Chicago-Blues, Südstaaten-Blues und New-Orlean-Styl mit typischer Rhythm & Blues-Besetzung ergänzt durch Kontrabass und Gitarre. Der Spaß, den sie dabei haben, ist ansteckend! ...

Swing Time



Die Jazzband SWING TIME ist inzwischen kein Geheimtipp mehr, standen die Musiker um den Görlitzer Sänger Peter Schulze doch inzwischen seit 1996 auf vielen Bühnen nicht nur unserer Region. Mit traditionellen Swing-Stücken und groovigen Arrangements moderner Stile, wie Latin und Jazz-Rock begeistern sie nicht nur eingefleischte Jazzfans.